



Protokoll

Sitzung der AGr KI ADM

Zeit und Ort 22.1.2025, 09.00-12.00 Uhr
SBB Bollwerk, Bern

Mitglieder

mit Stimmrecht	Simon Freihart, SKI	vor Ort
(inkl. Spartenvertretung)	Christian Trachsel, SBB	vor Ort
8 / 9	Verena Mai (Stv.f. M. Leffler), PAG	online
	Adrian Haller, BLS	vor Ort bis 11.00 Uhr
	Henning Klein, SKI	vor Ort
	Dominik Grögler, ZVV	vor Ort
	Stéphane Pierroz, TPF	vor Ort
	Arne Heimann, Bernmobil/KIDS SollDaten	vor Ort

Administration und Protokoll

Julia Rieser, SKI vor Ort

Beisitzende

Michael Böhm, nBS online
Jürg Wichtermann, KIDS IstDaten vor Ort

Gäste

Jens Gaster, SKI vor Ort

Entschuldigt

Martin Enz, KKI
Pierre-Yves Meyer, TL
Daniel Ryser, SKI
Roger Kneubühl, KIDS EreignisDaten

Nächster Termin: 19.2.2025, 09.00-12.00 Uhr, Bern



Inhaltsverzeichnis

1. Genehmigung der Protokolle vom 30.10. und 27.11.2024.....	3
2. Erweiterung Datenmodell Verkehrspunkt	3
3. Freigabe SBOID-Konzeptdokument v2.1	3
4. Präzisierung der Anforderungen an die Leitstellensysteme (zu CR_0217 Dispositionen sofort übermitteln).....	4
5. Blick in die Werkstatt zum Thema «Priorisierung Via im NAV»	4
6. Freigabe der RV VDV 453/454 v1.7	5
7. Pendenzen-/Themenliste.....	5
8. Varia / Tischvorlagen.....	5



1. Genehmigung der Protokolle vom 30.10. und 27.11.2024

Die KI ADM genehmigt beide Protokolle.

2. Erweiterung Datenmodell Verkehrspunkt

Zusätzlich zur Haltekante sollen künftig auch Sektoren zur verbesserten Kundeninformation, insbesondere für die Barrierefreiheitsinformationen, eingeführt werden.

Im Fahrplan sollen die Sektoren oder Sektorgruppen angezeigt werden, wo der Zug steht. Fachlich hätte man gerne eine SLOID für die Sektoren und die Sektorgruppen. Das Perron ist ein Haltestellenbereich mit einer bis zwei Kanten, die in Sektoren eingeteilt werden können. Die Sektoren sind also der Kante zugeordnet. Ob man die Sektoren als Punkte, Linien oder Flächen darstellen möchte, ist noch offen.

Simon Freihart befragt die Arbeitsgruppe zu ihrer Einschätzung.

Für die Echtzeitdaten ist zu berücksichtigen, dass, wenn eine Sektor-ID kommt, diese ins Routing kommt. Bei VDV wurde das einmal rausgestrichen, da dies zu viel Datenlast bringt. Es bräuchte eine neue VDV-Version, für die es Zeit braucht, oder man könnte SKI-seitig eine Lösung erarbeiten. Unklar ist in dieser Runde, wie INFO+ damit umgehen könnte. Bis jetzt ist der Sektor als Zusatzinformation (Text) eingegeben, was zu einem Matchingproblem zwischen Ist- und SollDaten führt. Es muss geklärt werden, wohin man gehen will, was das Ziel genau ist, damit richtig gehandelt werden kann.

Die Arbeitsgruppe ist sich darüber einig, dass sie sich der Thematik in einem der nächsten Workshops annehmen will. Das Fusswegrouting ist für die Erarbeitung ein zentraler Punkt.

Jens Gaster, Business Analyst im Team NDx, bietet sich an, in Vorleistung zu gehen und ein Zielbild «Sektoren und ihre Verwendung» zu verfassen.

3. Freigabe SBOID-Konzeptdokument v2.1

Jens Gaster berichtet der Arbeitsgruppe, dass das Dokument am 13.12.2024 finalisiert wurde und die im Vorgang eingeholten Anmerkungen aus der KI ADM eingearbeitet wurden. Wesentliche Änderungen waren

- die Korrektur der Kardinalitäten
- Kapitel 5: Ausblick der Schärfung des Gedankens der GO – wie sie im On-Demand-Verkehr genutzt werden kann und wie sie im Mobility erscheinen
- Vor- und Nachteile der SBOID gegenüber der GO-Nummer
- Anpassung der SBOID: wenn diese dezentral vergeben werden sollte, wo soll man die Differenzierung einfügen, um das kenntlich zu machen

Die KI ADM stimmt der Freigabe zu.



4. Präzisierung der Anforderungen an die Leitstellensysteme (zu CR_0217 Dispositionen sofort übermitteln)

Die Arbeitsgruppe ist um ihre Einschätzung dazu gebeten, welche dispositiven Massnahmen bei der Übermittlung der IstDaten sofort, d.h. unmittelbar bei Bekanntwerden der Änderung, oder erst innerhalb der Vorschauzeit gesendet werden sollten. Anhand der Auflistung (siehe Präsentation Folien 19-21) wurde dies in der Sitzung besprochen. Die Arbeitsgruppe ist sich darüber einig, dass die Kundschaft möglichst alle Informationen, sobald diese dem TU vorliegen, erhalten soll, damit die Kundschaft ihre Reise bestmöglich planen und durchführen kann. Länger diskutiert wurde die Massnahme «Änderung des Hinweistextes». Je nachdem, welchen Inhalt der Hinweistext enthält, würde man sagen, dass dieser sofort oder erst in der Vorschauzeit übermittelt werden soll. Im Hinweistext kann auch eine Fahrwegänderung enthalten sein. Bezüglich der dispositiven Massnahme «Fahrzeugausstattung und Zustände» wurde befunden, dass diese bei Auswirkungen auf die Barrierefreiheit sofort übermittelt werden sollte. Die AGr ist sich darüber einig, dass hier im Detail differenziert werden muss.

Pendenz: Jürg und Jens erarbeiten seitens NDx eine Auflistung der Werte, der heute bekannten Änderungen in Fahrzeugausstattung und Zustände. Diese geben sie Simon weiter, der sie in die Facharbeitsgruppe Nationaler Branchenstandard mitnimmt, wo die Erfordernis bestimmt werden soll.

5. Blick in die Werkstatt zum Thema «Priorisierung Via im NAV»

Damit im Nahverkehr über alle Ausgabekanäle die «Via» einheitlich angezeigt werden, sollen entsprechende Regelungen erarbeitet werden. Im Bahnbereich wurde aus Platzgründen der Betriebspunkt priorisiert und man hat festgestellt, dass man beim NAV die Linie priorisieren muss. Die Frage, die der Arbeitsgruppe durch die Facharbeitsgruppe gestellt wird, ist, wie die priorisierten Via übermittelt werden können. Die Arbeitsgruppe ist sich darüber einig, dass ein Via eine Haltestelle im Fahrtverlauf sein muss. Die Verwendung der ID (SLOID) der «Via-Haltestelle» wird anstelle des heutigen Freitexts für unterschiedliche Varianten des Haltestellennamens empfohlen. Seitens NDx ist man der Meinung, dass hierfür eine neue VDV-Version nötig wäre, welche in 2-3 Jahren mit der Version 3.2 vorliegen könnte.

Michael Böhm nimmt die Erkenntnisse in die AGr Nationaler Branchenstandard mit.



6. Freigabe der RV VDV 453/454 v1.7

Jürg Wichtermann berichtet der Arbeitsgruppe, dass die Realisierungsvorgaben der VDV 453 und 454 in der Version 1.7 durch die AGr KIDS IstDaten validiert und freigegeben wurden. Die KI ADM stimmt der Freigabe und dem vorgeschlagenen Umsetzungstermin Q4/2025 zu.

7. Pendenzen-/Themenliste

Die Pendenzen- und Themenliste wurden nachgeführt.

8. Varia / Tischvorlagen

Keine

Ende der Sitzung: 12.10 Uhr

Für das Protokoll
Bern, 22.01.2025

Simon Freihart
Sitzungsleiter AGr KI ADM

Julia Rieser
Protokollführerin